

Datenschutzhinweise und Informationen gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

für die Nutzung der Sdui-App an der

Diese Datenschutzhinweise und allgemeine Informationen dienen der Transparenz, wie die **Michael-Ende-Schule** im Rahmen Ihrer Aufgabenerfüllung generell mit Ihren personenbezogenen, teils sensiblen Daten umgeht (oder die Ihres Kindes), insbesondere bei der Nutzung der Sdui-App. Diese App wird bereitgestellt durch den schulischen Dienstleister, der Sdui GmbH, Universitätsstraße 3a in 56070 Koblenz. Der Schutz von personenbezogenen Daten genießt bei uns einen sehr hohen Stellenwert, deshalb erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ausnahmslos im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz (LDSG), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und spezialgesetzlicher Regelungen im Rahmen der spezifischen Aufgabenerfüllung einer Schule, wie hier z.B. das Schulgesetz.

1. Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung der erhobenen, personenbezogenen Daten ist die **Michael-Ende-Schule, vertreten durch die Schulleitung Sandra Elfering,**
Erlenweg 2a
56470 Bad Marienberg
Telefon: (+49)2661-91080
E-Mail: elfering@mesbm.de

Datenschutzbeauftragte(r)

Der Datenschutzbeauftragter der Schule erreichen Sie unter der Postanschrift:

Annelie Herzog
Erlenweg 2a
56470 Bad Marienberg
oder unter folgender E-Mail-Adresse: herzog@mesbm.de
sowie unter der Durchwahl Telefon: (+49)2661-91080

Sie können sich bzgl. datenschutzrechtlicher Fragen gerne jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

2. Gegenstand und Zweck der Datenverarbeitung

Die Schule nutzt die Sdui-App als digitales Verwaltungs- und Kommunikationswerkzeug für Schulen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich zur Erfüllung schulischer Aufgaben im Rahmen der hoheitlichen und pädagogischen Verantwortung der Schule unter Bereitstellung **der folgenden Funktionen** (soweit die einzelnen Funktionen in der App Anwendung finden):

- Messenger (Chat, Umfragen, Dateiaustausch und -ablage)
- Abwesenheitsmeldungen (z. B. Krankmeldungen)
- Kollaboratives Arbeiten (z. B. gemeinsame Projekte)
- News (Schulnachrichten)
- Vertretungs- und Stundenplan

Zusätzlich werden Daten verarbeitet zur:

- Störungs- und Mängelbeseitigung (z. B. Fehlerbehebung in der App)
- Sicherstellung der Stabilität und Sicherheit der Sdui-App
- Statistische Auswertungen finden freiwillig statt. Nutzer sind nicht verpflichtet, ihre Daten für Analysezwecke bereitzustellen. Im Rahmen solcher Auswertungen werden ausschließlich anonymisierte Daten verwendet, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen.

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten basiert dabei auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- **Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. V. m. § 3 LDSG Rheinland-Pfalz i.V.m. dem Schulgesetz (SchulG) / Rheinland-Pfalz** (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt).
→ Erfüllung der schulischen Aufgabenstellung (unter anderem Organisation, Kommunikation, Dokumentation und pädagogische Zwecke usw.).
- **Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO** (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)
→ unter anderem: gesetzliche Pflichten zur Führung von Klassenbüchern, spezielle Dokumentationspflichten oder Meldung von Abwesenheiten usw.).
- **Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO** (berechtigtes Interesse / als Ausnahme)
→ nur im Rahmen der technischen Sicherheit und Stabilität der App (z. B. zur Abwehr von Angriffen / Fehlerbehebung usw.) kann ggfls. diese Rechtsgrundlage dienen.
- **Ggfls. auch Art. 6 Abs.1 Buchstabe a) DSGVO** (Einwilligung), soweit erforderlich bzw. nicht von Pflichten gem. SchulG, (Teilnahmepflicht auch ohne Einwilligung) verdrängt oder, falls einschlägig: **Art.6 Abs.1 Buchstabe b) DSGVO** (Vertrag).
- **Art. 9 Abs. 2 Buchstabe h und i DSGVO** (besonders schützenswerte Daten)
→ Soweit Gesundheitsdaten (z. B. in Abwesenheitsmeldungen) verarbeitet werden, dient dies der Dokumentation und ggfls. der Gesundheitsvorsorge oder dem öffentlichen Interesse im Bereich der öffentlichen Gesundheit.

Hinweis zu minderjährigen Schülern: Für Schüler unter 16 Jahren wird die Einwilligung zur Datenverarbeitung in der Regel durch die Erziehungsberechtigten erteilt, Art. 8 DSGVO, soweit eine Einwilligung erforderlich ist und keine Pflichten zur Nutzung gemäß SchulG vorrangig sind. Die Schule informiert die Eltern entsprechend über die App-Nutzung, auch mittels d. Dokument.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Folgende Datenkategorien werden in der Regel verarbeitet, soweit dies für die jeweiligen Funktionen der Sdai-App erforderlich ist:

Betroffene Gruppen

- **Schüler** (auch minderjährig): Name, Klassenstufe, Kontaktdaten (E-Mail), Abwesenheitsdaten, ggfls. Leistungsdaten, ggfls. Chatnachrichten, ggfls. Accountdaten
- **Eltern/Erziehungsberechtigte:** Name, Kontaktdaten (E-Mail/Telefon), Abwesenheitsmeldungen für Kinder, ggfls. Accountdaten
- **Lehrkräfte:** Name, Kontaktdaten, Fächer, Klassenleitungsfunktion, Unterrichtsplanung
- **Mitarbeitende der Schule:** Name, Kontaktdaten, Rollen (z. B. Verwaltung, IT-Support)
- **Technische Daten** der Betroffenen: IP-Adressen (temporär für Stabilität), Geräte-IDs, Nutzungsprotokolle (z. B. Login-Zeiten) vor allem im Rahmen der IT-Sicherheit

Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO):

Bei sensiblen Daten, wie religiöse Zuordnungsdaten (= Zuordnung zu einem Religionsunterricht) oder z. B. auch Abwesenheitsmeldungen bei Krankheit (Gesundheitsdaten), erfolgt die Verarbeitung nur, soweit für die zwingend notwendigen und schulischen Aufgabenerfüllung erforderlich (z. B. zur Dokumentation von Fehlzeiten usw.) und soweit gesetzlich legitimiert.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Personenbezogene Daten werden nur innerhalb der Schule und an folgende Stellen übermittelt, soweit dies für die Aufgabenerfüllung zwingend erforderlich ist:

- Sdai GmbH, als Auftragsverarbeiter der Schule (Dienstleister), gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet, bei Bereitstellung und Wartung der App sowie zur technischen Unterstützung
- Interne Empfänger an der Schule:
 - Lehrkräfte (z. B. für Klassenbücher, Vertretungspläne), schulische Mitarbeitenden
 - Schulverwaltung (z. B. für Abwesenheitsmeldungen), ggfls. Schulleitung
 - IT-Support (z. B. zur Fehlerbehebung), ggfls. Datenschutz
- Externe Empfänger (falls gesetzlich vorgeschrieben):
 - Schulaufsichtsbehörden (z. B. bei Meldungen), ggfls. datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörden, sowie ggfls. Ermittlungsbehörden, soweit legitimiert
 - Gesundheitsämter (z. B. bei Meldepflichten nach Infektionsschutzgesetz)

6. Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen

Es findet grundsätzlich keine Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen (außerhalb der EU/EWR) statt.

Allerdings gibt es ggfls. freigeschaltete Funktionen, die ggfls. über die App genutzt werden können bzw. verlinkt sein können, wie z.B. Google oder das Übersetzungstool DeepL, deren Datenschutzhinweise etwas anderes ausweisen können, bzw. als Unterauftragnehmer von Sdui zu sehen sind.

Die Nutzung der Funktionen wird aber in der Regel nur nach vorheriger Rücksprache und Sensibilisierung durch die Lehrkraft erlaubt sein, bzw. in Bezug auf die Mitarbeitenden, Eltern, Schüler ab 16 und Lehrkräfte auf ihrem Einverständnis basieren.

7. Auftragsverarbeitung durch Sdui

Die Schule hat mit der Sdui GmbH, neben einem Hauptvertrag bzgl. der Leistungserbringung, einen Auftrags(-daten)verarbeitungsvertrag (AVV) nach Art. 28 DSGVO geschlossen. Dieser regelt:

- Zweckbindung:
Sdui darf Daten nur im Auftrag und im Rahmen von Weisungen der Schule verarbeiten
- die Sdui GmbH hält zudem Technische und Organisatorische Maßnahmen (TOMs) vor, die unter anderem Anforderungen an die Verschlüsselung der Daten, Zugriffsbeschränkungen und regelmäßige Sicherheitsaudits, sowie datenschutzfreundliche Voreinstellungen erfüllen
- zudem wurde Sdui überobligatorisch verpflichtet, keine Daten an Dritte ohne Weisung der Schule weiterzugeben

8. Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der schulischen Aufgaben erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen (z. B. aus dem Schulrecht oder Steuerrecht) dies vorgeben.

Es können sich daher folgende Aufbewahrungsfristen (in der Regel) ergeben

Datenkategorie	Speicherdauer
Klassenbuchdaten	bis zum Ende der Schulzeit des Schülers + gesetzliche Aufbewahrungsfristen (ggfls. bis zu 10 Jahre)
Abwesenheitsmeldungen	in der Regel 1 Jahr nach Beendigung der Schulzeit (sofern keine längeren Fristen gelten bzw. höherrangig sind)
Chatnachrichten	in der Regel 1 Jahr nach Versand (können von Nutzern allerdings in der Regel früher gelöscht werden)
Technische Protokolldaten	z.Z. 30 Tage (automatische Löschung)
Anonymisierte Statistikdaten	Unbefristet (da kein Personenbezug mehr besteht)

9. Betroffenenrechte

Betroffene (Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Mitarbeitende) haben folgende Rechte gegenüber der Schule als Verantwortliche:

9.1 Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Recht auf Bestätigung, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Recht auf Information über: Verarbeitungszwecke, Datenkategorien, Empfänger oder Kategorien von Empfängern, geplante Speicherdauer.

9.2 Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Korrektur unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger Daten.

9.3 Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Löschung, sofern die Daten für den Verarbeitungszweck nicht mehr benötigt werden. Die Verarbeitung unrechtmäßig war. Die betroffene Person ihre Einwilligung widerrufen hat (und keine andere Rechtsgrundlage besteht). Ausnahme: Gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z. B. für Klassenbücher) können vorrangig, bzw. höher legitimiert sein.

9.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Z. B. bei Bestreitung der Richtigkeit der Daten oder wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist, aber die Löschung abgelehnt wird, soweit für dieses Recht die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

9.5 Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Übermittlung der eigenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format, soweit gesetzlich legitimiert.

9.6 Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Widerspruch gegen die Verarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Betroffenen ergeben (z. B. bei Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e oder f DSGVO).

Ausnahme: Die Schule kann ggfls. die Verarbeitung fortsetzen, wenn zwingende schutzwürdige Gründe überwiegen (z. B. gesetzliche Pflichten, vor allem nach dem SchulG).

9.7 Widerruf von Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Jede erteilte Einwilligung (z. B. für freiwillige Funktionen) kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, davon unberührt bleibt die bisherige, rechtmäßige Verarbeitung.

9.8 Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Betroffene haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung ihrer Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Zuständig ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Postfach 30 40, 55020 Mainz

Besucheradresse: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 8920-0, Telefax: +49 (0) 6131 8920-299

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de, Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de>

10. Mitwirkungspflichten der Betroffenen

Die Nutzung von Sdui erfordert teilweise die Angabe bestimmter Daten (z. B. Name, E-Mail-Adresse). Ohne diese Daten kann die Schule ihre Aufgaben nicht oder nur eingeschränkt erfüllen (z. B. es ist keine Kommunikation über die App möglich).

Schüler und Eltern sind daher angehalten, richtige und vollständige Daten anzugeben (z. B. bei Abwesenheitsmeldungen). Falsche Angaben oder Nichtnutzung können zu Nachteilen führen (z. B. keine Entschuldigung von Fehlzeiten usw.).

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Sinne von Art. 22 DSGVO statt.

12. Sicherheit der Verarbeitung

Die Schule bzw. der Dienstleister Sdui treffen technische und organisatorische Maßnahmen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, insbesondere:

- Verschlüsselung der Daten
- Zugangskontrollen (Rollen- und Rechteverwaltung, Authentifizierung für Administratoren)
- Regelmäßige Backups und Notfallpläne zur Datenwiederherstellung
- Schulungen des Personals zu Datenschutz und IT-Sicherheit

13. Zweckänderung

Die Verwendung personenbezogener Daten zu anderen Zwecken als dem Erhebungszweck ist nur im Rahmen der unter Ziffer 2 genannten Verarbeitungszwecke zulässig und sofern der neue Zweck mit dem Erhebungszweck kompatibel ist.

14. Aktualisierung dieser Hinweise

Diese Datenschutzhinweise werden bei Änderungen der rechtlichen oder technischen Rahmenbedingungen (z. B. Anpassung der Sdui-Funktionen oder neuer Gesetze) aktualisiert. Die aktuelle Version ist dann auf der Website der Schule einsehbar.

15. Kontakt für Fragen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten oder zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die seitens der Schule bereitgestellten Kontaktdaten oder direkt an die in Ziffer 1 dieses Dokumentes erwähnten übergeordneten Kontaktstellen.

